

A COMPARATIVE AND DIACHRONIC ANALYSIS OF FILM TITLE TRANSLATIONS AND APPELLATIVE EFFECT TRANSFER INTO CROATIAN AND GERMAN

**Petar Gabrić, Iva Brajković, Letizia Licchetta,
Juraj Bezuh and Dorotea Kelčec Ključarić**

Zusammenfassung

Studien von Filmtitelübersetzungen sind nach wie vor schwer zu finden. Die bisherigen Studien richteten sich vor allem auf die Untersuchung von Schwierigkeiten beim Übersetzungsprozess. Obwohl die Studien verschiedene analytische Vorgehensweisen in Anspruch nahmen, ist die Schlussfolgerung fast aller Untersuchungen, dass der Transfer oder die Produktion des appellativen Effektes das Ziel der Filmtitelübersetzung ist. Diese Studie untersucht, welche Strategien bei der Übersetzung ins Kroatische und Deutsche eingesetzt wurden und warum genau diese; dazu auch mögliche diachronische Veränderungen bei der Wahl der Übersetzungsstrategie.

Wir stellten ein Korpus von 935 Filmtiteln von 1923 bis 2017 und ihren Übersetzungen ins Kroatische und Deutsche zusammen. Die Übersetzungen wurden zunächst eingeordnet, und zwar als direkte Übersetzungen, freie Übersetzungen, Umtitelungen und Transkriptionen. Schließlich haben wir die Daten quantitativ und qualitativ analysiert. Unsere Ergebnisse zeigen bedeutende Unterschiede zwischen den zwei Subkorpora in der Wahl der Übersetzungsstrategie und Motivation, sowie in den Mustern der diachronischen Veränderungen. Weiterhin wurden Korrelationen zu spezifischen kulturell-historischen Prozessen festgestellt.